



European Society of Women in Theological Research
Europäische Gesellschaft für theologische Forschung von Frauen
Asociación europea de mujeres para la investigación teológica

ESWTR Jahrbuch – Call for Papers 2020

Religiöse Führerschaft von Frauen in Konflikt und Krise

Das dritte Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts hat mit einer weltweiten sozialen und ökonomischen Krise aufgrund der Covid-19-Pandemie begonnen. Diese Krise hat solche Ausmaße angenommen, dass die militärischen Konflikte in verschiedenen Teilen der Welt und die anderen weltweiten Krisen – die ökologische und die Migrationskrise – in den Hintergrund getreten sind. Sie hat aber auch chronische Spannungen und Konflikte aufgrund von Armut, Rassismus und Gewalt gegen Frauen verschärft.

In einer solchen Krisenzeit ist Führung wichtig – um Orientierung anzubieten und einen Ausweg zu zeigen, um zu intervenieren und das Wort zu ergreifen, um kreative Lösungen für die Zukunft zu entwickeln, um Verantwortung für eine bestimmte Vorgehensweise und für die davon Betroffenen zu übernehmen, um Sorge zu tragen für die Gemeinschaft, die sich in einer Krise befindet oder von einem Konflikt betroffen ist.

Führung kann viele unterschiedliche Formen und Nuancen annehmen. Sie ist nicht auf ein Geschlecht oder auf eine Klasse, Religion, Farbe, Fähigkeit oder ein Alter beschränkt. Man braucht nur an Angela Merkel (Migration) oder Greta Thunberg (Klimaschutz), Alicia Garza, Patrisse Cullors und Opal Tome (*Black Lives Matter*), Malala Yousufzai (Bildung von Mädchen) zu denken, um einige wenige weibliche Führungspersönlichkeiten in jüngeren Konflikten zu nennen, die wir kennen, weil sie ins Scheinwerferlicht getreten sind oder vom Scheinwerferlicht erfasst wurden. Die ESWTR-Konferenz 2018 in Lviv über „Frauenförderung im Konflikt: Ökumenisches Engagement für Frieden und Gerechtigkeit“ (<https://www.eswtr.org/en/conferences/eastern-european-conferences/past>) hat gezeigt, dass Frauen verschiedene Führungsrollen annehmen, um das durch Konflikte verursachte Leiden zu erleichtern.

In dieser Ausgabe des *Jahrbuchs der Europäischen Gesellschaft für theologische Forschung von Frauen* wollen wir auf dem Thema der Konferenz in Lviv aufbauen und die Frage religiöser Führerschaft von Frauen in Konflikt und Krise ansprechen.

- Wo findet sich religiöse Führerschaft von Frauen?
- Wie sieht sie aus?
- Gibt es besondere Charakteristika, die religiöse Führerschaft von Frauen kennzeichnen?
- Ist sie an bestimmte Positionen gebunden?
- Was können wir aus der Geschichte und von historischen Beispielen lernen?
- Von biblischen Beispielen?
- Was ist das Verhältnis von Konflikt und Führerschaft?

Dies sind nur einige Beispiele von Themen, die mit dem Thema der Ausgabe verbunden sind.

Wir freuen uns über Beiträge bis 31. Oktober 2020 an agnethe.siquans@univie.ac.at

Die Beiträge sollten nicht länger als 8.000 Wörter umfassen. Nähere Informationen dazu in den Formatvorgaben des Jahrbuchs: <http://www.eswtr.org/de/publikationen-de/journal-de/formatvorlagen>